



Schaulust

02/03/2020

- „Der gestiefelte Kater“. Karma Limited Theater. Pop-Musical
- 4. Langenfelder Poetry-Slam
- Hagen Rether. „Liebe“. Kabarett
- farfarello. „40 Jahre farfarello“. Konzert
- Klassik trifft Jazz. Concerto Langenfeld · Echoes of Swing
- Zochparty ab 18 Jahren



SCHAUPLATZ
LANGENFELD

Kultur ist woanders anders



Liebes Publikum,
Wir hoffen, Sie haben genau so viel
Freude bei unseren Veranstaltungen
wie die Künstlerinnen und Künstler.
Und wir.

In diesem Sinne: Reichlich Spaß!

Ihr Schauplatz



INHALT

BÜHNE

→ „Der gestiefelte Kater“. Karma Limited Theater. Neu vertontes Pop-Musical frei nach den Gebrüdern Grimm	6
→ 4. Langenfelder Poetry-Slam	7
Peter Vollmer. „Es gibt ein Leben über 50 – Jubiläumsprogramm“. Kabarett	8
Christoph Brüske. „Willkommen in der Rettungsgasse“. Kabarett	8
→ Hagen Rether. „Liebe“. Kabarett	9
Archie Clapp. „Scheiße Schatz, die Kinder kommen nach dir!“. Comedy...	11
Bill Mockridge. „Je oller, je doller“. Comedy	11

TON

→ farfarello. „40 Jahre farfarello“. Konzert	10
Die Glühwürmchen + Hanns Buschmann. „Veronica, Herr Lenz ist da“. Konzert	12
Frau Höpker bittet zum Gesang. Mitsingkonzert	13
Sekt in the City. „Letzte Runde“. Comedy	13
it's teatime. Concilium musicum Wien. „Die Kunst des Duets“	14
it's teatime. Berlin 21. Weltmusik-Jazz	14
→ Klassik trifft Jazz. Concerto Langenfeld + Echoes of Swing	15
Jazz im Foyer. Alligators of Swing	15
Georg Göbel-Jakobi. „Ozzy – Privat und ohne Perücke“. Konzert	18
Sinfonie Nr. 9 d-Moll Op. 125 zum Beethoven Jahr Sinfonieorchester Bergisch Gladbach/Leitung: Dr. Roman Salyutov	18

TANZVERGNÜGEN

→ Zochparty ab 18 Jahren	5
--------------------------------	---

BILD

Das Programm kino im Schaustall	16
---------------------------------------	----

TEXT

Vorsprung durch Vorschau	4
SIX PACK. Information. Billetts. Nummern. Spielstätten. Wegbeschreibung	19
Schauplan. Ausgesuchte Veranstaltungen	20



IMPRESSUM

Die **Schaulust** ist eine Publikation der Schauplatz Langenfeld GmbH (Herausgeber)

Hauptstr. 129, 40764 Langenfeld, Tel: 02173 794-4600, Fax: 02173 794-4616

Elektronpost: info@schauplatz.de, Internet: www.schauplatz.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer + V.i.S.d.P: Georg Huff (Anschrift siehe oben)

Redaktion: Katja Früh, Andrea Kölzer, Georg Huff – Lektorat: Gaby Monjau – Titelfoto: Andrea Kölzer

Bei allen nicht gesondert gekennzeichneten Fotos liegen die Nutzungsrechte bei den Agenturen,

Künstlern oder der Schauplatz Langenfeld GmbH – Gestaltung: Harald Martin, Langenfeld – Druck:

Backes Druck, Hans-Böckler-Str. 5, 40764 Langenfeld – Ansprechpartnerin Anzeigen: 02173 794-4607,

frueh@schauplatz.de – Ansprechpartnerin Ab- + Bestellung: 02173 794-4606, koelzer@schauplatz.de

VORSPRUNG DURCH VORSCHAU:

Menschen, die gerne planungssicher leben, sei diese Auswahl von zukünftigen Veranstaltungen ans Herz gelegt. Billetts zu diesen Höhepunkten des Kulturlebens eignen sich ganz wunderbar als Geschenk. Karten können Sie montags bis freitags zwischen 15:00 und 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr im Kartenvorverkauf im Schauplatz-Foyer erbeuten. Fernmündliche Informationen gibt es zu den Öffnungszeiten des VVK unter 02173 794-4608. Tickets können auch via Internet unter schauplatz.de erworben werden. Dort, wie auch unter [facebook.com/SchauplatzLangenfeld](https://www.facebook.com/SchauplatzLangenfeld), lassen sich tagesfrisch viele weitere Termine nachschauen.

ANKA ZINK „WO PIN ICH. COMEDY 4.1.“

Comedy

Freitag, 3. April, 20:00 Uhr, Schaustall, € 16,- (VVK)/18,- (AK)

ERWIN GROSCHKE „WIE AUS HEITEREM HIMMEL - GEDANKENBLITZE UND POETISCHE NIEDERSCHLÄGE“

Kabarett

Freitag, 24. April, 20:00 Uhr, Schaustall, € 16,- (VVK)/18,- (AK)

SINFONIE NR.9 D-MOLL OP. 125 ZUM BEETHOVEN JAHR (siehe S. 18) SINFONIEORCHESTER BERGISCHE GLADBACH LEITUNG: DR. ROMAN SALYUTOV

Samstag, 25. April, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 25,- (VVK)/28,- (AK)

SISSI PERLINGER „DIE PERLINGER - WURUM ES WIRKLICH GEHT“

Entertainment

Donnerstag, 30. April, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 20,- (VVK)/23,- (AK)

HANS GERZLICH „BÜROGFLÜSTER! JETZT GEHT DIE PARTY RICHTIG LOS“

Kabarett

Samstag, 2. Mai, 20:00 Uhr, Schaustall, € 16,- (VVK)/18,- (AK)

HERBERT KNEBELS AFFENTHEATER „AUSSER RAND UND BAND“

Comedy

Samstag, 9. Mai, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 28,- (VVK)/32,- (AK)

JÜRGEN BECKER „DIE URSACHE LIEGT IN DER ZUKUNFT“

Kabarett

Freitag, 15. Mai, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 22,- (VVK)/25,- (AK)

PATRIZIA MORESCO „#LACH_MICH“

Kabarett

Freitag, 22. Mai, 20:00 Uhr, Schaustall, € 16,- (VVK)/18,- (AK)

SPRINGMAUS „TOTAL KOLLEGIAL“

Impro-Theater

Freitag, 29. Mai, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 22,- (VVK)/25,- (AK)

RALF SCHMITZ „SCHMITZEFREI“ **VORPREMIERE!**

Comedy

Mittwoch + Donnerstag, 7. + 8. Oktober, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 28,- (VVK)/31,- (AK)

ALAIN FREI „GRENZENLOS“

Kabarett

Freitag, 9. Oktober, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 23,- (VVK)/28,- (AK)

KARNEVAL IM SCHAUPLATZ:

ZOCHPARTY

KONFETTI!

Die hauseigene Gastronomie lädt rheinisch-traditionell die Besucher des Langenfelder Karnevalszugs, die noch lange nicht feiermüde sind, in die karnevalistische Verlängerung in den Schauplatz: Samstag, am 22. Februar, beginnt mit dem Ende des Karnevalszugs ab 16:11 Uhr die Zochparty. Dann ist der Schauplatz als rheinisches Epizentrum der beste Ort der Stadt, um bei entsprechender Stimmungsmusik mit der Ausbeute des Karnevalszugs zu prahlen. Für eine konfettibunte Party sorgt die entsprechende Musik mit Partyklassikern und Karnevalshits. Die Eintrittskarte zur saisonalen Feier kostet die ausschließlich volljährigen Partygänger närrische 11,11 EURO im Vorverkauf und an der Abendkasse. Rechtzeitiger Kartenkauf ist seeeehhhhr ratsam, denn die Zochparty war in den letzten Jahren stets ausverkauft, und wer möchte schon als trauriger Narr vor der Tür stehen?

ka

„DER GESTIEFELTE KATER“ KARMA LIMITED THEATER

**HINFALLEN, AUFSTEHEN,
KRÖNCHEN RICHTEN,
WEITERMACHEN!**



Es ist doch erstaunlich, wie die Botschaften aus alten Märchen und Geschichten heute noch genauso aktuell in unserer Gesellschaft wiederzuentdecken sind. Frei nach den Gebrüder Grimm und der Komödie Ludwig Thiels wird hier versucht, eine alte Sage vor dem Vergessen zu retten. Die positive Message an die Kinder, obwohl es bei der Geschichte um „betrogene Betrüger“ und „Kleider machen Leute“ geht: Gebt niemals auf, nehmt euer Schicksal nicht hin, sondern selbst in die Hand. Mit Eigeninitiative kann sich alles zum Guten wenden. Das Karma Limited Theater, gegründet von Kindertheater-Urgestein Karl Heinz March, hat die bekannte Geschichte des Katers mit den schönen Stiefeln mit viel Musik und Tanz zu einem Pop-Abenteuer adaptiert. Soulig, funky, mit viel R'n'B geht es hier um Verwicklungen und überraschende Wendungen, zu denen nicht nur der Publikumsliebling, der pffiffige Kater, selbst beiträgt. an

„4. LANGENFELDER POETRY-SLAM“

MODERATION: JAN SCHMIDT

MIT:

FLORIAN WINTELS (BIELEFELD) - DREIFACHER

NIEDERSACHSEN/BREMEN-MEISTER

BJÖRN ROSENBAUM (DORTMUND) - ZWEIFACHER NRW-VIZE-MEISTER

ANKE FUCHS (BONN) - ZDF POETRY SLAM-SIEGERIN

JAY NIGHTWIND (BOCHUM) - ESSENER SLAM-URGESTEIN

U.A.

Die Kunst, seine Kunst darzustellen, ist im Poetry Slam die Wurzel einer jeden Veranstaltung. Schon zum 4. Mal findet der Langenfelder Poetry Slam nun statt, und diesmal wird mit Sack und Pack in den Schauplatz umgezogen. Das Konzept ist genauso erfolgreich wie simpel. Jeder darf und kann sich vorher bei den Veranstaltern melden und mitmachen. Jeder, der mitmacht, hat fünf Minuten Zeit, das Wort, sein Wort, so frei darzustellen, wie er mag. Prosa und Poesie, Performances und Persönliches. Fast alles ist erlaubt und wird von einer vorher aus dem Saal erkorenen Jury bewertet. Gewonnen hat schon grundsätzlich jeder, der hier mit Wort und Tat auf der Bühne steht und seine Kunst mit dem Publikum teilt, denn hier sind Worte nicht nur Schall und Rauch. Zum 4. Mal von Jan Schmidt moderiert, hoffen wir auf einen langen Fortbestand dieser wunderbaren lyrischen Freundschaft mit den sympathischen und engagierten Machern dieser Veranstaltungsreihe. an

**„ALS KIND IST JEDER EIN KÜNSTLER.
DIE SCHWIERIGKEIT LIEGT DARIN,
ALS ERWACHSENER EINER ZU BLEIBEN“**

(PABLO PICASSO)

Foto: Anna-Lisa Konrad



PETER VOLLMER „ES GIBT EIN LEBEN ÜBER 50 – JUBILÄUMSPROGRAMM“

Mit über 50 steckt der Mann (und geben wir es an dieser Stelle zu: die Frau auch) mindestens knietief in der Lebenskrise. Allem Unken zum Trotz nennt Kabarettist Peter Vollmer sein aktuelles Programm „Es gibt ein Leben über 50 – Jubiläumsprogramm“. Fein Beobachtende merken nun zweierlei: Erstens scheint der gute Mann trotz der Mittelaltermisere noch Grund zum Jubilieren zu haben und zweitens ist das auch eine schöne Chance, mal aufs (künstlerische) Gesamtwerk zu blicken. Apropos blicken: Probleme beim Lesen von Kleingedrucktem? Essen ist besser als Sex? Nachmittägliche Reha-Sitzdisco klingt vielversprechender als Clubnacht? In Peter Vollmer findet der geneigte Kabarettgast in der Blüte seines Lebens am 28. Februar im Schaustall einen verständnisvollen und lustigen Begleiter. Und – wer weiß? – vielleicht sind die sprichwörtlichen Jahre in der Tat: die Besten? ka

50
KNIETIEF IN DER MITTELEBENSKRISE
PLUS



Bildrechte: Vollmer

Freitag, 28. Februar, 20:00 Uhr, Schaustall, € 16,- (VVK)/18,- (AK)

CHRISTOPH BRÜSKE „WILLKOMMEN IN DER RETTUNGSGASSE“

„Ein durchgeknallter Baulöwe stellt das Weiße Haus auf den Kopf, sein Klon sitzt derweil in Downing Street Nr. 10.“ Christoph Brüske eilt zur Weltenrettung: „Lassen Sie mich durch, ich bin Kabarettist!“

„Willkommen in der Rettungsgasse“ benennt er seine aktuelle Werkschau und rast mit Tatütata zur satirischen Ersten Hilfe. Dabei ist es unglaublich komisch, wenn der Wahl-Niederkasseler Ernst macht – und umgekehrt.

Das ehemalige Springmaus-Ensemble-Mitglied ist natürlich reichlich von Presselob überschüttet: „Brüske ist ein Beweis mehr dafür, dass das politische und scharfsichtige Kabarett keineswegs tot ist“, preist die Kölner Rundschau den hauptberuflichen Verbaltaifun. Und für den Münchener Merkur ist der Mann nichts weniger als das Licht am Ende des Tunnels: „Mit Brüske startet das politische Kabarett ein lang ersehntes, furioses Comeback“. Die durchaus virale Auferstehung des Kabarettis aus dem Hause Brüske gibt es bereits gut einen Monat vor Ostern am 6. März im Langenfelder Schaustall. ka

„LASSEN SIE MICH DURCH,
ICH BIN KABARETTIST!“



Foto: HW Schallenberg

Freitag, 6. März, 20:00 Uhr, Schaustall, € 16,- (VVK)/18,- (AK)

HAGEN RETHER „LIEBE“

FÜR IMMER!

Foto: Klaus Reinelt

Könnte

es einen schöneren Programmtitel geben als den von Hagen Rether: „Liebe“?

Und dann ist diese Liebe sogar noch eine ewige. Will heißen: Der Titel ist für immer. Der Künstler will ihn niemals ändern. Warum auch?

Das Setting ist auch immer gleich: Rether sitzt am Klavier, spielt und erzählt launig. Und doch ist es immer anders, denn der Künstler aktualisiert seine Abende ständig. Fixsterne indes scheinen sich am Firmament der brillanten Einmannshow deutlich abzuzeichnen:
Neben Barde
Herbert

Grönemeyer

leuchtet die Kirche besonders, nun ja, hell.

Subversiv, böse, hintersinnig, klug, zynisch und alle anderen Worte, mit denen das Kabarett gemeinhin verbal versorgt wird, treffen auf Hagen Rether zu und werden ihm doch nicht gerecht. Weil all diese Beschreibungen nach tumber Politiker-Nachmacherei im Sozio-kultur-Zentrum der 80er-Jahre klingen. Und das wird es an einem ausgerechneten Freitag, dem 13. (März), im Langenfelder Schauplatz nicht geben. Das ist so sicher wie Rethers Programmtitel. Ehrenwort.
ka

40

FARFARELLO
„40 JAHRE FARFARELLO“

ES WIRD: EIN FEST!



Bildrechte: farfarello

Denken wir uns in eine Hafenspelunke ein paar Jahrhunderte zurück: Das Holz der Tische ist so dunkelbraun wie der Rum, das Licht der Gaslaternen erhellt vorsichtig ein paar dunkle Visagen, zwei Seemänner streiten, während verwegen ausschauende Männer das Letzte aus Geige und Gitarre holen! Grund fürs gedankliche Piraten-Milieu ist die famose Band farfarello mit den Gründungsmitgliedern Mani Neumann und Ulli Brandt. Denn die beiden fidel(nd)en Musiker muten durchaus verwegen an, wenn sie ihre Saiteninstrumente explodieren lassen, ihnen nie gehörte Klänge abringen und atmosphärisch dichte Klangwelten schaffen, die jedes piratenpathetische Technicolor-Epos wie ein verblasstes Polaroid aussehen lassen – nicht umsonst wurde Mani Neumann als „Teufelsgeiger“ bezeichnet.

In ihrer Musik – archaisch, rau, wild, zart und ohne Klischees – verbinden sie osteuropäische Folklore mit zeitgenössischen Einflüssen: traditionelle Musik, Jazz, Rock, Klassik und allerlei mehr, ein charmanter, wohlklingender Stilmix, der farfarello weltweiten Erfolg brachte.

Im Schauplatz werden die beiden, unterstützt von munteren Mitmusikanten, ihre unglaubliche, vierzigjährige Bandgeschichte feiern. Welcher Musikfreund würde da nicht gerne dabei sein? ka

ARCHIE CLAPP

„SCHEIBE SCHATZ, DIE KINDER KOMMEN NACH DIR!“

Archie Clapp kann gar nicht anders, als zu machen, was er macht: auf der Bühne stehen und die Menschen zum Lachen bringen. Er entstammt einer deutsch-englischen Künstlerfamilie, krabbelte schon in Windeln über die Bühne und empfand das Theater immer als zweites Zuhause. Diese Leichtigkeit, das Unverkrampfte merkt man ihm eben auch an. Für ihn ist Bühne und das Leben abseits eines Bürojobs von 8 bis 5 Normalität, aber was sein bisheriges Leben wirklich stark ins Wanken gebracht hat, war die Geburt seiner beiden Kinder. Der Zweifach-Papa liebt es, wird aber auch ständig durch seine Rolle als verantwortungsbewusstes Elternteil herausgefordert, und nicht nur, weil er nun nicht mehr wie ein klischeegebauer Künstler bis nachmittags um 3 schlafen kann. Das Projekt „Eltern sein“ hat er dann auch kurzerhand zu dem zentralen Punkt in seinen Bühnenshows gemacht und spricht damit wahrscheinlich 2/3 seines Publikums aus der Seele. Bunt, lustig und auf den Punkt ist so ein kurzweiliger Abend mit Archie Clapp und bei uns zu erleben am 1. Februar im Schaustall. an

DER
CLAPP-CLAN

Samstag, 1. Februar, 20:00 Uhr, Schaustall, € 16,- (VVK)/18,- (AK)

Bill Mockridge ist ein Mann, der, selbst wenn er wollte, wohl gar keine Zeit hätte, in dieser seiner ganz besonderen Familie, alt zu werden. Sie sind laut, temperamentvoll, zusammengewürfelt aus verschiedenen Nationen, medial sehr erfolgreich, und sie sind einfach „sehr viele“! Bill Mockridge ist geborener Kanadier, Autor, Comedian, Schauspieler, TV-Star. Aber vor allem ist er verheiratet mit der heißblütigen Römerin Margie Kinsky, Kabarettistin und Mutter seiner sechs Söhne. Einer der Söhne, der in ihre Fußstapfen trat, ist Luke Mockridge, selbstredend Teeny Liebling und Shootingstar der deutschen Comedian-Szene. Obwohl Bill diesmal allein im Schaustall auf der Bühne stehen wird, ist seine Familie doch immer bei ihm, liefert ihm all den Stoff und die Geschichten, die es braucht, um ein Abendprogramm zu füllen. Und somit wird dieser so sympathische Mann, Mensch und Künstler wohl nicht so schnell an Ruhestand denken, denn dafür passiert in seinem Leben einfach zu viel, was er nur allzu gerne mit Ihnen, liebes Publikum, teilen möchte. an

EIN
KESSEL
BUNTES

BILL MOCKRIDGE
„JE OLLER, JE DOLLER“

Samstag, 15. Februar, 20:00 Uhr, Schaustall, € 18,- (VVK)/20,- (AK)



DIE GLÜHWÜRMCHEN „VERONICA, HERR LENZ IST DA“

OB BLOND,
OB BRAUN -
DER HANNS
LIEBT ALLE FRAUEN

Die Glühwürmchen präsentieren diesmal einen bunten Frühlingsstrauß an kuriosen, amourösen Geschichten, die vierstimmig arrangierte Chansons und Arrangements für zwei Violinen, Cello, Klarinette, Piano und Kontrabass enthalten. Von den goldenen Zwanzigern bis hin zum Wirtschaftswunder der 60er-Jahre wird geswingt, gesungen und getanzt. Im Fokus des neuen Programms steht diesmal Herr Lenz, alias Hanns Buschmann. Der bekannte Kölner Vortragskünstler hat einige Schätzchen aus der Grammophon-Ära ausgegraben. Er begeistert mit einem Ausflug in die Kabarett-Geschichte der 20er-Jahre und präsentiert mit sonorer Stimme und unvergleichlichem schauspielerischen Talent Couplets und Chansons von Igelhoff, Kästner, Tucholsky, Hollaender u. v. m. Seine Couplets bilden ein pointiertes Gegenstück zu den männerkritischen, frechen, frivolen Chansons der Damen. Amüsanter kann man einen Abend im Frühlings nicht verbringen.

FRAU HÖPKER BITTET ZUM GESANG

Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder – und mit ihm Frau Höpker, die einfach nicht genug von uns bekommt ... und wir nicht von ihr.

So bittet die charmante Künstlerin zum Sonntagskonzert, und Langenfeld folgt ihrer Einladung in den Schauplatz, en masse! Kein Wunder; ihr Format ist einzigartig, und jedes Konzert ist ein absolutes Unikat! Sie intoniert immer live mit Piano und Stimme, und jeder, der schon einmal mitgesungen hat, weiß: Singen mit Frau Höpker ist einfach anders, denn ihre Mischung und Dramaturgie im Programm stimmt. Ob Evergreens, Volkslieder, Schlager, beinahe vergessene Songs oder topaktuelle Hits – Frau Höpkers Repertoire ist schier unerschöpflich. Sie führt, moderiert und entertaint ihren großen Chor voller Freude ... und alle wollen immer mehr. Lassen Sie sich anstecken, singen Sie mit!

Frau Höpker bittet zum Gesang ist eine Stehveranstaltung. Für Senioren und Menschen mit Handicap werden am Abend Sitzplätze bereitgestellt (bitte unbedingt zum Einlassbeginn vor Ort sein). Sitzplatzreservierungen vorab sind nicht möglich. (Text: Büro Frau Höpker)



Foto: Karl Pflöging

„FRAU HÖPKER BITTET ZUM GESANG“ – DAS MITSINGKONZERT

Sonntag, 22. März, 17:00 Uhr, Schauplatz, € 16,- (VVK)/18,- (AK) unbestuhlt



SEKT AND THE CITY „LETZTE RUNDE“

Sekt and the City ... Die letzte Runde?! Aber warum denn nur, Langenfeld ist jedes Mal begeistert, wenn die Damen der Hauptstadt in schöner Regelmäßigkeit frischen Großstadtwind in unseren beschaulichen Schaustall bringen. Aber es braucht eben auch Mumm, aufzuhören, wenn es am Schönsten ist, und zu gehen, und somit wird dieses 4. Programm auch das Letzte sein, mit welchem

Kati, Heike und Lena uns beehren. Und das Tempo zieht nochmal gehörig an, Themen gibt es genug: das Alter, die Schwerkraft, der Neubau, eine Trennung, eine Reise, viel Tratsch und noch mehr Cocktails.

Eine umwerfende Comedy-Revue mit prickelnden Kostümschlachten, stimmungsgewaltigen Liedern, mitreißenden Tanzeinlagen – und natürlich knallenden Sektkorken! an



MANCHMAL BRAUCHT
MAN EBEN MUMM

Foto: SatC

Freitag, 27. März, 20:00 Uhr, Schaustall, € 16,- (VVK)/18,- (AK)



CONCILIUM MUSICUM WIEN „DIE KUNST DES DUETTS“

Hört man „Wien“ drehen sich die Gedanken im Kopf so schnell, wie das flinkste Karussell im Prater: Hofreitschule, Kaffeehäuser, Kutschen, Wien, Wien, nur du allein, Falco und reichlich Schmä. Und Süßspeisen, von denen eine Portion den Kalorienbedarf einer Jugendhockeymannschaft deckt. Das Concilium musicum Wien trägt die Donaumetropole direkt im Namen. So geben die Musiker Milan Nikolic (Violine) und Christoph Angerer (Viola, Viola d'amore) Langenfeld die Ehre und widmen sich mit Werken von Wolfgang Amadé Mozart, Carl Stamitz, Johann Michael Haydn und Ignaz Pleyel der „Kunst des Duetts“.

Am 9. Februar macht das Concilium musicum Wien den Flügelsaal zu einem Kaffeehaus mit feinsten Musik, und auch, wenn es keine Melange mit Kaiserschmarren gibt, Kaffee mit Milch und Kuchen ist selbstverständlich da. ka

VIENNA CALLING

Sonntag, 9. Februar, 16:30 Uhr, Flügelsaal, € 12,- (VVK)/14,- (AK) Einlass 15:30 Uhr

BERLIN 21 WELTMUSIK-JAZZ

Forever Berlin 21 soll nicht bedeuten, dass sich die drei Bandmitglieder immer wie 21 fühlen möchten, oder auf eine große amerikanische Bekleidungskette hinweisen, sondern die Band möchte den Ort ihrer Entstehung und ihres Wirkungskreises beleuchten. Berlin Moabit, ehemals der 21. Bezirk unserer Hauptstadt, ist laut Thorsten Zwingenberger, Begründer und Drummer der Formation, verkannt, seine Heimat und seine Muse.

Moabit vereint Nationen, Religionen, Sprachen und Hautfarben, und genau das spiegelt sich in der Musik von Berlin 21 wider. Soul, Blues, Jazz vereint mit arabischen Elementen trifft auf Bebop und Boogie-Woogie. „DIVERSITY“, ein Wort, welches man heutzutage oft hört, lebt diese Band schon seit Jahrzehnten, und zwar sehr erfolgreich, in ihrer Musik aus. Berlin 21, das sind Thorsten Zwingenberger an den Drums, Lionel Haas am Piano und Martin Lillich an der Bassgitarre. Ein wirklicher Genus für alle, die neugierig geblieben sind und voller Spannung entdecken möchten, was diese drei Herren über Moabit, Berlin und die Welt musikalisch zu erzählen haben. an



FOREVER 21...

Sonntag, 1. März, 16:30 Uhr, Flügelsaal, € 12,- (VVK)/14,- (AK) Einlass 15:30 Uhr

KLASSIK TRIFFT JAZZ CONCERTO LANGENFELD + ECHOES OF SWING

Es klingt nach einem ganz tiefen Griff in die Klischee-Kiste, aber: Musik überwindet Grenzen und macht Freu(n)de. Sehr schön anzuschauen und noch viel schöner anzuhören ist das bei „Klassik trifft Jazz“, wenn das Sinfonieorchester Concerto Langenfeld auf die Jazzband Echoes of Swing trifft. Dann werden Genre-Grenzen kühn überwunden und die musikalische Freundschaft auf der Bühne gefeiert. Seit etlicher Zeit treffen die beiden Musikensembles einmal im Jahr aufeinander: Das klassisch beheimatete, vielköpfige Sinfonieorchester unter der Leitung von Felix Koltun und die vier

FREU(N)DE

Jazzmusiker, die seit mehr als zwei Jahrzehnten unterwegs sind. Dabei sieht man die mitunter lange Musikgeschichte keinem Beteiligten an: Die Instrumente, mit denen die Musiker auf der Bühne stehen, sind mitunter deutlich älter. Da wäre etwa das Schlagzeug, das mehr als 60 Jahre auf dem Buckel hat und das Oliver Mewes der Echoes of Swing dereinst selbst aus den USA exportiert hat. Am 8. März zu langschläferfreundlichen 11:00 Uhr ist der Schauplatz Langenfeld der perfekte Ort, um musikalische Grenzen zu überspielen, den Tellerrand weit zu überblicken und neue Freun(d)e zu haben. ka

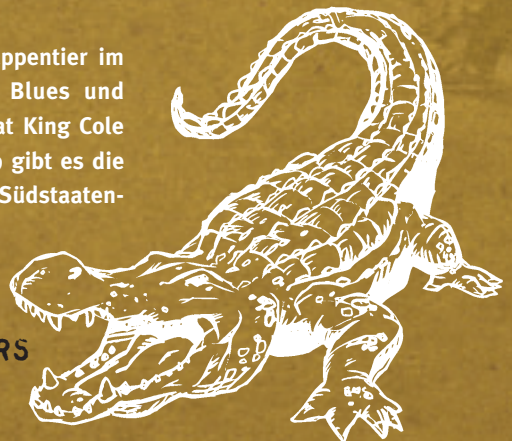
☹️ Sonntag, 8. März, 11:00 Uhr, Schauplatz, € 16,- (VVK)/18,- (AK) Ermäßigung: abzügl. € 3,-



ALLIGATORS OF SWING

„Stefan Scholz ist der agile Sänger-Saxofonist, klar und kraftvoll seine Stimme und sinnlich bis ekstatisch sein Saxofonspiel. Perlende Eleganz glänzt im jazzigen Klavierstil von Christian Jung und umwogt den kraftvollen, souveränen Kontrabaß von Dieter Schreiber“, so umschreibt die Band selbst ihr leidenschaftliches Jazz-Spiel.

Das Trio mit dem inoffiziellen Südstaaten-Wappentier im Bandnamen widmet sich vor allem Swing, Blues und Boogie-Woogie und lässt die Eleganz eines Nat King Cole den Charme von Ray Charles treffen. Seit 1989 gibt es die Band, die am 29. März den Schauplatz zu einer Südstaaten-Bar machen wird. ka



SEE YOU LATER, ALLIGATORS

Sonntag, 29. März, 11:30 Uhr, Schauplatz, € 10,- (VVK)/12,- (AK), keine Ermäßigung

PROGRAMMKINO IM SCHAUSTALL

THE PEANUT BUTTER FALCON

Oh je... Der junge Zak (Zack Gottsagen) wurde wegen seines Down Syndroms kurzerhand in eine Pflegeeinrichtung für Senioren gesteckt. Dabei hat er den großen Traum Profi-Wrestler zu werden. Also muss er raus! Raus aus dem Altenheim und rein in die große, weite Welt. Gar nicht so einfach, da die engagierte Sozialarbeiterin Eleanor (Dakota Johnson) immer wieder seine Ausbruchpläne durchkreuzt. Schließlich gelingt Zak doch die Flucht. Damit beginnt eine wundersame Reise, auf der er allerlei aufregende Abenteuer erlebt und kuriosen Gestalten, wie etwa Tyler (Shia LaBoeuf) trifft.

„The Peanut Butter Falcon“ ist ein zauberhaftes Debüt von Tyler Nilson und Michael Schwartz, das gleichermaßen Plädoyer für den Glauben an die eigenen Träume, eine bildgewordene Feier der Freundschaft und stimmungsvolles Roadmovie durch den Süden der USA ist.

Freitag, 7. Februar, Samstag, 8. Februar, je 20:00 Uhr, € 6,-/5,- erm.

KNIVES OUT - MORD IST FAMILIENSACHE

Whodunnit? Das ist die alles entscheidende Frage bei „Knives Out – Mord ist Familiensache“, dem hochkarätig besetztem Krimi zum Mitraten von Riad Johnson: Harlan Thrombey ist tot. Der betagte Krimiautor starb in der Nacht nach seinem Geburtstag. Thrombeys kreatives Markenzeichen waren seine köstlich-komplexen Plots. Das spiegelt sich auch in seiner Villa wieder, die dekoriert mit allerlei Tand, ein Haus wie ein Cluedo-Spielbrett ist.

So entwickelt sich der Film zu einem eleganten, kriminalen Kinovergnügen, an dessen Ende alles ganz einfach und doch hochkompliziert ist. Und: Wann bietet sich schon mal die Gelegenheit einen Film mit Captain America und James Bond zu sehen? Und neben den Darstellern dieser Filmikonen, Chris Evans und Daniel Craig, brillieren etwa Jamie Lee Curtis und Don Johnson.

Freitag, 21. Februar, Samstag, 22. Februar, je 20:00 Uhr, € 6,-/5,- erm.

DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME



„Das geheime Leben der Bäume“ erschien im Frühsommer 2015 und war das kleine Wunder am Buchmarkt, denn das Werk von Peter Wohlleben stürmte unverzüglich an die Spitze der Bestsellerlisten.

Vielleicht liegt der Erfolg an der wachsenden Sorge um die Natur und die Leidenschaft von Peter Wohlleben gleichermaßen. Wohlleben liebt den Wald, und er hat seine große Liebe zum Beruf gemacht: Beginnend als Forstbeamter in Rheinland-Pfalz und weiter als Anwalt der Bäume und Gründer der Waldakademie. Er reist durch die Welt, besucht in Schweden den ältesten Baum der Erde, unterstützt die Demonstranten im Hambacher Forst und hält leidenschaftliche Vorträge übers lebenswichtige Grün. Denn nur, wenn es den Bäumen gut geht, hat die Menschheit eine Chance!

Samstag, 29. Februar, Sonntag, 1. März, je 20:00 Uhr, € 6,-/5,- erm.





MILES DAVIS: BIRTH OF THE COOL

Mit „Miles Davis: Birth of the cool“ haben wir einen Film von Stanley Nelson im Programm, der auch das Stammpublikum unserer Jazzreihe besonders interessieren dürfte: Der Dokumentarfilm komprimiert das spannende Leben des amerikanischen Ausnahmemusikers in knapp zwei ebenso aufregende Stunden.



Der Regisseur der hervorragenden Dokumentation hatte uneingeschränkter Zugriff auf das Archiv von Davis, und so darf sich der Musik- und Filmfreund über unbekanntes, spannendes Filmmaterial aus dem Leben des Musikgenies, wie etwa Studioaufnahmen, Interview-Szenen und Beiträge von berühmten Kollegen wie Quincy Jones und Carlos Santana, freuen.

Donnerstag, 19. März, 20:00 Uhr, € 6,-/5,- erm.



LITTLE WOMEN

Die March-Schwwestern Jo (Saoirse Ronan), Meg (Emma Watson), Amy (Florence Pugh) und Beth (Eliza Scanlan) wachsen Mitte des 19. Jahrhunderts in Neuengland auf. Die Geschlechterrollen sind starr wie Korsette. Die jungen Frauen müssen erfahren, welche riesigen Steine ihnen als Frauen in die Wege gelegt werden. Trotz gleicher Hindernisse sind die Richtungen der Geschwister unterschiedlich: Die stolze Jo will der Welt als Schriftstellerin mit Worten begegnen und verachtet traditionelle Rollenbilder, Amy drückt sich durch bildende Kunst aus, wohingegen Meg heiraten und Mutter werden möchte.

Greta Gerwig („Ladybird“) gelingt es mit leichter Hand, den beliebten Roman von Louisa May Alcott Greta Gerwig zu einem romantischen Leinwand-Drama mit Tiefgang zu machen.

Freitag, 20. März, Samstag, 21. März, je 20:00 Uhr, € 6,-/5,- erm.



INTRIGUE

Regisseur Polanski ist fast häufiger in den Schlagzeilen als im Feuilleton zu finden: 2019 jährte sich der Manson-Mord an seiner damaligen Lebensgefährtin Sharon Tate zum fünfzigsten Mal (im gleichen Jahr erschien Tarantinos „Once upon a time in America“), und auch der Missbrauch an einem 13-jährigen Mädchen findet im Rahmen der #Metoo-Bewegung neu ins öffentliche Bewusstsein.

Bei „Intrigue“ indes handelt es sich um die neueste Arbeit Polanskis: Der Historien-Film mit Jean Dujardin und Louis Garrel nähert sich filmisch der Dreyfus-Äffäre und gewann bei seiner Weltpremiere im Wettbewerb im letzten Jahr den Großen Preis der Jury bei den Film-Festspielen in Venedig.

Samstag, 28. März, Sonntag, 29. März, je 20:00 Uhr, € 6,-/5,- erm.



ka

FRAUEN FILM FORUM / LEBENSLUST IM REX-KINO

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Langenfeld

JUDY

Sonntag, 16. Februar, 14:30 Uhr in der Reihe LebensLust

DIE SCHÖNSTE ZEIT UNSERES LEBENS

Mittwoch, 19. Februar, 20:00 Uhr Frauen Film Forum

ROMYS SALON

Sonntag, 15. März, 14:30 Uhr in der Reihe LebensLust

LITTLE WOMAN

Mittwoch, 18. März, 20:00 Uhr Frauen Film Forum

Eintrittspreise: Frauen Film Forum, € 6,50 mit Sekt oder Selters / LebensLust, € 5,50



OZZY OSTERMANN ALIAS GEORG GÖBEL-JAKOBI OZZY - PRIVAT UND OHNE PERÜCKE“



Es hat sich für ihn bewährt, sich auch einmal „oben ohne“ auf die Bühne hinauf und in die Öffentlichkeit hineinzuwagen. Denn der Mann, den Sie am 14. Februar im Schaustall samt seiner Gitarre und neuen Songs im Gepäck begutachten können, ist zwar namentlich recht unbekannt, doch sein Alter Ego, seine extravagante Kopfbedeckung und seine Kunst dürften dem Publikum umso vertrauter sein. Georg Göbel-Jakobi ist niemand anderes als Ozzy Ostermann von Herbert Knebels Affentheater! Auch ohne Klamauk, Perücke und Bühnenfigur ist Georg ein Musiker aus Leidenschaft, der mit ungebremster Freude sein Können auf der Bühne unter Beweis stellt. Er spielt, er singt, er hat Spaß. Zum Einsatz kommen sowohl akustische als auch elektrische wie auch die legendären Steel-Guitars, sein Repertoire umfasst Blues, Folk, Picking bis hin zum Jazz. Und für alle Affentheater-Fans ein Trostwort zum Schluss: Schon am 9. Mai gibt es auch wieder Ozzy und Herbert vereint auf unserer großen Schauplatz-Bühne zu sehen!

Am 14. Februar zum Valentinstag eine glorreiche Alternative, seine Liebsten auszuführen. an

Nachholkonzert vom 13.12.19 / alle Karten behalten ihre Gültigkeit

Foto: Luise Jakobi

🕒 Freitag, 14. Februar, 20:00 Uhr, Schaustall, € 18,- (VVK)/20,- (AK)

L. VAN BEETHOVEN, SINFONIE NR. 9 D-MOLL, OPUS 125 SINFONIEORCHESTER BERG.GLADBACH LEITUNG: DR. ROMAN SALYUTOV

Eine große Premiere erwartet das Langenfelder Publikum am 25. April 2020: Zum ersten Mal in der Stadt – und ausgerechnet im Jahr des 250. Geburtstagsjubiläums von Ludwig van Beethoven – wird seine Neunte Sinfonie d-Moll Op. 125 im Großen Saal des Schauplatzes aufgeführt. Es wird eine beeindruckende Zusammenkunft mehrerer Musikschaffender sein: Das Sinfonieorchester Bergisch Gladbach, das 2015 im Schauplatz schon gastierte, übernimmt den durchgehend führenden Instrumentalpart; für die im letzten Satz strahlende „Ode an die Freude“ nach Schillers Text kommen drei Chöre aus Köln, Düsseldorf und Bergisch Gladbach sowie vier hochkarätige Solisten – Silke Weisheit aus Bergisch Gladbach, Johann Penner aus Detmold, Marina Russmann aus Wiesbaden und Andrejs Krutojs aus Zürich – hinzu. Geleitet wird die Aufführung von Dr. Roman Salyutov, der den Langenfeldern als Pianist und Dirigent bereits gut bekannt ist und sich unserer Stadt seit zehn Jahren freundschaftlich verbunden fühlt. An diesem Abend wird Langenfeld zu einem Ort der ganz hohen Kunst – durchdrungen von Beethovens Energie und ausdrucksreichen Klängen, die die Menschenherzen höherschlagen lassen. an



**250 JAHRE
UND KEIN BISSCHEN LEISER**


🕒 Samstag, 25. April, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 25,- (VVK)/28,- (AK)


SIX PACK:


Wir schenken Ihnen gerne mal € 10,-!


Das SIX PACK-Abo macht es allen recht. Sie erstehen für € 130,- respektive € 110,- (ermäßigt für Schüler, Studenten bis 30 Jahre etc.) ein SIX PACK-Abo und dürfen dazu prima preisvorteilig 6 x in den Schauspielplatz, den Schaustall und ins Rex-Kino gehen. Und das sogar meistens zu zweit! Ins Kino geht es mit dem SIX PACK natürlich ebenfalls günstiger als sonst. Auch in Begleitung. Und mit Getränk. Selbstverständlich ist das SIX PACK-Abo nicht an den Käufer gebunden und somit übertragbar. So oder so brauen Sie sich Ihr ganz persönliches SIX PACK aus dem stets aktualisierten Veranstaltungskalender zusammen und planen ganz individuell. Klar, dass Sie die SCHAULUST kostenfrei zugeschickt bekommen. Und da Sie jetzt sicherlich neugierig sind: Das wunderbare SIX PACK-Abo sowie umfangreiche Informationen gibt es im Vorverkauf im Schauspielplatz-Foyer (montags bis freitags von 15:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr) und telefonisch unter 02173 794-4608.

Symbolisch:

 bedeutet, mit einem Kulturkorken kommt eine Person rein. Und spart fast € 5,-!

 heißt, Sie haben Eintritt und dürfen die Begleitung Ihrer Wahl mitnehmen. Sie sparen im Vergleich zum regulären Vorverkaufspreis mehr als € 10,-!

 meint, dass Sie bei einer entsprechend gekennzeichneten Veranstaltung eine Platzkarte bekommen.

 ist eine unserer Extra-Aufmerksamkeiten für Sie, denn Sie erhalten ein Freigetränk.

Für jedes SIX PACK-Abo dürfen zwei Kulturkorken pro Veranstaltung eingetauscht werden.

Viel Spaß beim Sparen!

SCHAULUST ist eine Publikation der Schauspielplatz Langenfeld GmbH

Der Kartenvorverkauf (02173 794-4608) im Schauspielplatz-Foyer ist montags bis freitags von 15:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Außerdem erhalten Sie Karten im Bürgerbüro im Rathaus sowie bei SKY-Musik in der Solinger Straße 16. Darüber hinaus können Eintrittskarten jederzeit sauber und diskret via Internet (www.schauplatz.de) erworben werden.

Ein SIX-PACK, das Wahlabo des Schauspielplatz, können Sie im Kartenvorverkauf im Schauspielplatz-Foyer sowie an den Abendkassen zum Vorzugspreis von € 130,-/110,- (ermäßigt) erwerben.

Telefonische Informationen zum SIX-PACK gibt Jörg Jorgowski gerne unter 02173 794-4600.

Ermäßigten Eintritt zu Bühnenveranstaltungen der Schauspielplatz Langenfeld GmbH sowie dem Programmkinos der Schauspielplatz Langenfeld GmbH bekommen Schüler, Studenten bis 30 Jahre, Bufdis sowie Sozialpassinhaber gegen Vorlage eines entsprechenden und gültigen Ausweises, soweit nicht anders angegeben. Preise im Vorverkauf zuzüglich Gebühren.

Besucher mit Handicap, die das Merkzeichen B im Schwerbehinderten-Ausweis vermerkt haben, erhalten ein Gratisticket für eine Begleitperson. Der Gast erhält keine Ermäßigung aufgrund seiner Behinderung. Rollstuhlfahrer, die Veranstaltungen im Schauspielplatz besuchen möchten, bitten wir im VVK nach unseren barrierefreien Rollstuhlplätzen zu fragen.

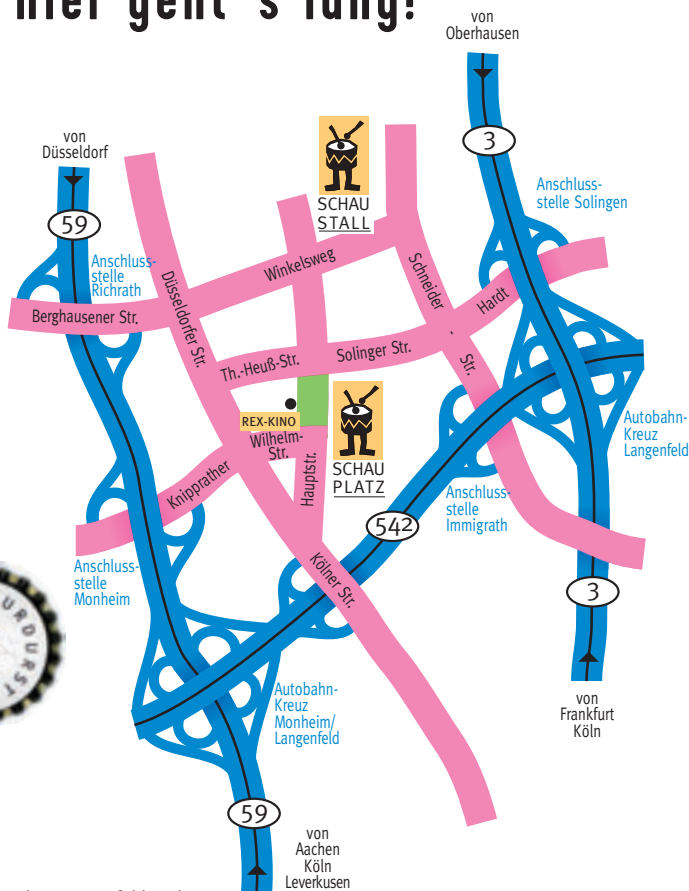
Reichhaltige telefonische Programminformationen gibt es zu den theaterüblichen Bürozeiten unter 02173 794-4601/-4607/-4606 von Georg Huff, Katja Früh und Andrea Kölzer. Im Zwischennetz finden Sie den Schauspielplatz unter www.schauplatz.de und elektropostalisch erreichen Sie uns unter info@schauplatz.de.

facebook.com/SchauplatzLangenfeld

Sie wollen unsere Räumlichkeiten mieten? Herr Rösgen nennt Ihnen gerne unsere Konditionen (02173 794-4622).

Das Rex-Kino erreichen Sie unter 02173 78484.

Hier geht's lang!



SPIELSTÄTTEN:

Schauplatz (Stadthalle)
Hauptstraße 129
40764 Langenfeld

Flügelsaal
Hauptstraße 133
40764 Langenfeld

Rex-Kino
Hauptstraße 122
40764 Langenfeld

Schaustall
Winkelsweg 38
40764 Langenfeld



SCHAUPLAN FEBRUAR/MÄRZ

<p>01.02. Sa 20:00 Uhr Archie Clapp „Scheiße Schatz, die Kinder kommen nach dir!“ Comedy ***Schaustall € 16,- (VVK)/18,- (AK)</p>	<p>02.02. So – 06.02. Do</p>	<p>07.02. Fr, je 20:00 Uhr 08.02. Sa The Peanut Butter Falcon USA 2019 von Tyler Nilsson + Mike Schwartz Programmkinno ***Schaustall € 6,-/5,-*</p>	<p>08.02. Sa 20:00 Uhr 4. Langenfelder Poetry-Slam Moderation: Jan Schmitt ***Schauplatz € 12,- (VVK)/14,- (AK) freie Platzwahl</p>	<p>09.02. So 16:30 Uhr <i>it's teatime</i> Concillium musicum Wien „Die Kunst des Duets“ Konzert ***Flügelssaal € 12,- (VVK)/14,- (AK)</p>	<p>10.02. Mo – 13.02. Do</p>	<p>14.02. Fr 20:00 Uhr Georg Göbel-Jakobi „Dzy – Privat und ohne Perücke“ Konzert ***Schaustall € 18,- (VVK)/20,- (AK)</p>	<p>15.02. Sa 20:00 Uhr Bill Mockridge „Je öller, je doller“ Comedy ***Schaustall € 18,- (VVK)/20,- (AK)</p>
<p>21.02. Fr, je 20:00 Uhr 22.02. Sa Knives out – Mord ist Familiensache USA 2019 von Rian Johnson Programmkinno ***Schaustall € 6,-/5,-*</p>	<p>22.02. Sa 16:11 Uhr Zochparty Karneval im Schauplatz Party ab 18 Jahren ***Schauplatz € 11,11 (VVK zzgl. Gebühren + AK)</p>	<p>23.02. So – 27.02. Do</p>	<p>28.02. Fr 20:00 Uhr Peter Vollmer „Es gibt ein Leben über 50 – Jubiläumsprogramm“ Kabarett ***Schaustall € 16,- (VVK)/18,- (AK)</p>	<p>29.02. Sa 16:00 Uhr „Der gestiefelte Kater“ Karma Limited Theater Neu vertontes Pop-Musical frei nach den Gebr. Grimm ***Schauplatz € 12,- (VVK)/14,- (AK) ab 5 J.</p>	<p>29.02. Sa, je 20:00 Uhr 01.03. So Dus geheime Leben der Büchse Deutschland 2019 von Jörg Adolph + Jan Haft Programmkinno ***Schaustall € 6,-/5,-*</p>	<p>01.03. So 16:30 Uhr <i>it's teatime</i> Berlin 21 Konzert ***Flügelssaal € 12,- (VVK)/14,- (AK)</p>	<p>02.03. Mo – 05.03. Do</p>
<p>06.03. Fr 20:00 Uhr Christoph Britske „Willkommen in der Rettungsgasse“ Kabarett ***Schaustall € 16,- (VVK)/18,- (AK)</p>	<p>08.03. So 11:00 Uhr Jazz im Foyer Spezial Klussik trifft Jazz Concerto Langenfeld + Echoes of Swing ***Schauplatz € 16,- (VVK)/18,- (AK)</p>	<p>09.03. Mo – 12.03. Do</p>	<p>13.03. Fr 20:00 Uhr Hagen Reher „Liebe“ Kabarett ***Schauplatz € 27,- (VVK)/30,- (AK)</p>	<p>14.03. Sa 20:00 Uhr Die Güthwurmchen „Veronica, Herr Lenz ist da“ Konzert ***Schaustall € 16,- (VVK)/18,- (AK)</p>	<p>15.03. So – 18.03. Mi</p>	<p>19.03. Do 20:00 Uhr Miss Davis: Birth of the Cool USA 2019 von Stanley Nelson Programmkinno ***Schaustall € 6,-/5,-*</p>	<p>20.03. Fr 20:00 Uhr fortarello „40 Jahre fortarello“ Konzert ***Schauplatz € 20,- (VVK)/23,- (AK)</p>
<p>20.03. Fr, je 20:00 Uhr 21.03. Sa Little Women USA 2019 von Greta Gerwig Programmkinno ***Schaustall € 6,-/5,-*</p>	<p>22.03. So 17:00 Uhr Frau Höpker bittet zum Gesang Mitsingkonzert ***Schauplatz € 16,- (VVK)/18,- (AK)</p>	<p>23.03. Mo – 26.03. Do</p>	<p>27.03. Fr 20:00 Uhr Sekt in the City „Letzte Runde“ Comedy ***Schaustall € 16,- (VVK)/18,- (AK)</p>	<p>28.03. Sa, je 20:00 Uhr 29.03. So Intrige Frankreich/Italien 2019 von Roman Polanski Programmkinno ***Schaustall € 6,-/5,-*</p>	<p>29.03. So 11:00 Uhr Alligators of Swing Jazz im Foyer ***Schauplatz € 10,- (VVK)/12,- (AK) keine Ermäßigung</p>	<p>03.04. Fr 20:00 Uhr Anka Zink „No pin ich, Comedy 4.1“ Comedy ***Schaustall € 16,- (VVK)/18,- (AK)</p>	<p>05.04. So 16:30 Uhr <i>it's teatime</i> Café Magusto Konzert ***Flügelssaal € 12,- (VVK)/14,- (AK)</p>

Zeichenerklärung für SIX-PACK Abonnenten

- ⬇ mit einem Kulturkortken ist eine Person eintrittsberechtigt
- ⬆ mit einem Kulturkortken sind zwei Personen eintrittsberechtigt
- ⬇ Freigeitränk
- ⬆ Platzreservierung

Online-Kartenkauf

via Internet: www.schauplatz.de
 Programminfo: 02173 794-4600
 montags – freitags 09:00 – 17:00 Uhr
 VVK-Preise zzgl. Gebühren

Kartenverkauf im Bürgerbüro

Rathaus Langenfeld
 montags – mittwochs 7:30 – 17:00 Uhr
 donnerstags 7:30 – 19:00 Uhr
 freitags 7:30 – 12:00 Uhr
 samstags 9:00 – 12:00 Uhr

Kartenverkauf im Schauplatz-Foyer

montags – freitags 15:00 – 18:30 Uhr
 samstags 10:00 – 13:00 Uhr
 Telefon: 02173 794-4608
 Kartenverkauf auch bei SKY-Musik
 Solinger Straße 16